

# Die Top 9 der von der Allianz bezahlten Behandlungen bei Hunden

## 1. Hauttumore

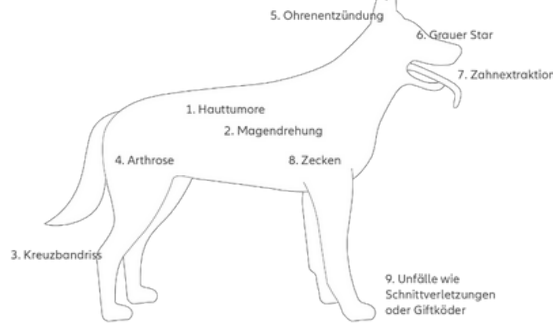
Sie kommen vor allem bei älteren Hunden häufiger vor. Bei Geschwulsten muss es sich aber nicht zwangsläufig um Krebs handeln: Viele **Tumore** sind gutartig, zum Beispiel die Lipome (Fettgeschwulste).

**Behandlungskosten: bis zu 1.200 Euro**

## 2. Magendrehung

Der Magen überdehnt sich und dreht sich um seine eigene Achse. Häufige Ursachen sind zu hastiges Fressen oder vergorenes Futter. Einige große Hunderasen neigen vermehrt zur **Magendrehung**, wie etwa Boxer oder Schäferhunde.

**Behandlungskosten: bis zu 2.600 Euro**



Hundekrankheiten

## 3. Kreuzbandriss

Ein **Kreuzbandriss bei Hunden** ist nicht ungewöhnlich, denn sie toben gerne. Wird die Verletzung nicht rechtzeitig operiert, nimmt das Kniegelenk oft dauerhaft Schaden. Das kann die Beweglichkeit Ihres Hundes nachhaltig beeinträchtigen.

**Behandlungskosten: bis zu 1.800 Euro**

## 4. Arthrose



Die häufig schmerzhafte Veränderung der **Gelenke** hat vielfältige Ursachen, wie beispielsweise eine nicht artgerechte Haltung oder Verletzungen wie Knochenbrüche. Die beste Vorbeugung gegen **Arthrose** ist Bewegung.

**Behandlungskosten: 700 Euro (pro Jahr)**

## 5. Ohrenentzündung



Hunde mit Schlappohren sind oft anfällig für **Ohrenentzündungen**. Milben lieben die sich anstauende Wärme. Wenn Sie merken, dass Ihr Hund den Kopf vermehrt schüttelt und sich ein dunkles Sekret im Ohr bildet, gehen Sie zum Tierarzt.

**Behandlungskosten: bis zu 550 Euro**

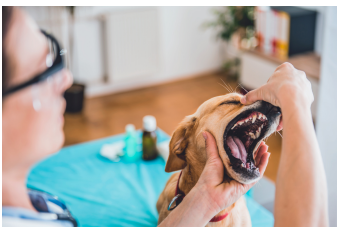
## 6. Grauer Star



Der **Graue Star** ist eine krankhafte Veränderung der Augenlinse, die angeboren ist oder im Alter entsteht. Die Linse trübt sich und das Auge erscheint grau. Je nach Stärke der Trübung, kann der Hund ganz erblinden.

**Behandlungskosten: bis zu 2.800 Euro**

## 7. Zahnextraktion



Das Zähne ziehen beim Hund ist ein **chirurgischer Routineeingriff**. Dennoch erfordert dieser viel Sorgfalt und Fachwissen. Dadurch können hohe Kosten entstehen.

**Behandlungskosten: bis zu 1.000 Euro**

## 8. Zecken (Borreliose)



Für viele von Zecken übertragenen Infektionskrankheiten gibt es keine Präventivmaßnahmen. Eine Ausnahme ist die Borreliose, gegen die Sie Ihren **Hund impfen** lassen können.

**Behandlungskosten der ausgebrochenen Borreliose bis 500 Euro, da chronisch**

## 9. Unfälle wie Giftködern



## oder Schnittverletzungen

Hat Ihr Hund ein **vergiftetes Leckerlie** im Park gefressen? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie beim kleinsten Verdacht Ihren Tierarzt. Unfälle wie **Giftködern** sind bei der Allianz mit Beginn der Versicherung und ohne Wartezeit abgesichert.

**Behandlungskosten: bis zu 600 Euro**